

## Warnung.

[1712.]

Die Firma J. H. Heuser in Neuwied, Verleger des Neuwieder Anzeigers, hat die in meinem Verlage erschienenen Novellen:

„Napoleon's Schatten“, von Dr. Bernhard Helein, sowie

„Der letzte Trunk“, von Rich. Schenk mit Fälschung des Titels und Verfassers und zwar als

„Der Schatten eines großen Staatsmannes“, von H. G. und

„Das letzte Glas“, von O. Blanck in seinem Neuwieder Anzeiger ohne mein Wissen und Willen zum Abdruck gebracht.

Indem ich hiervon alle geehrten Herren Collegen in Kenntniß sehe, ratbe ich ihnen, ein wachsames Auge auf gedachte Firma zu richten, da sie ein gleiches Schicksal vielleicht schon erreicht haben könnte, oder noch ereilen dürfte.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß dieselbe Firma dergleichen Manipulationen schon öfters gemacht hat, und daher meine Angelegenheit der königl. Oberstaatsanwaltschaft übergeben.

Leipzig, 4. Januar 1868.

Gustav J. Puschke.

## Erwiderung.

[1713.]

Seit dem kurzen Er scheinen des N. Anzeigers mit der Redaktion des unterhaltenden Theiles betraut, habe ich neben gut honorierten Original-Novellen auch gedruckte kleinere Erzählungen und Aufsätze mit Erlaubniß der betreffenden Herren Verleger zum Abdruck gebracht. Vor und nach der Herausgabe des Vocalblattes wurde zu diesem Zwecke bei vielen Verlagsbuchhandlungen angefragt, in Folge dessen gegen Entschuldigung der Abdruck von circa 60 Novellen freudigst gestattet wurde. Die mit Erlaubniß zum Abdruck eingelaufenen Bücher wurden gebunden und der Leibbibliothek einverlebt. Auf diese Weise fanden die Puschkeschen Novellen absichtlos in dem Geulleton Aufnahme, da der Bibliothekar mit dieselben als zum Abdruck berechtigt übergab, ohne Herrn Heuser davon in Kenntniß zu setzen. Die Titelveränderung nahm ich vor, weniger um einer Denunciation zu entgehen, als den Abonnenten des Leie-Instituts den bekannten Titel nicht nochmals vorzuführen. Dies ist der wahre Thats bestand. Herr Heuser, dessen ganze Thätigkeit dem Verlag und Sortiment gewidmet ist, beschäftigt sich um ein Redaktion des Blattes wenig oder gar nicht. Diese Erklärung soll nicht zur Abwehr, wohl aber zur Entschuldigung dienen.

Neuwied, 15. Januar 1868.

L. Boppo,  
in der Höhn'schen Buchdruckerei (Heuser).

[1714.] Zu Inseraten empfehlen wir:

Friedrich's Blätter

für

gerichtliche Medicin.

19. Jahrgang, 1868.

Erscheinen jährlich 6 Mal; Insertionsbetrag für die durchlaufende Zeile 6 kr. oder 2 N.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung  
in Nürnberg.

## Englische Journale für 1868

liefer ich zu dem hiesigen Netto Preise mit 10% Kommission, franco Verzug. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

## An Antiquare.

[1716.]

London, 15 Piccadilly, Januar 1868.

Die Herren Antiquare, welche mir noch immer ihre Kataloge via Leipzig senden, bitte ich, diese Sendungen zu unterlassen. Ich erbitte mir antiquarische und andere Kataloge entweder frankirt direct per Post oder gar nicht.

Bernard Quaritch.

## Keine Disponenda

O. M. 1868.

[1717.]

Besondere Verhältnisse zwingen uns, von unseren gesammelten Verlags- und Kommissions-Artikeln in diesem Jahre durchaus keine Disponenden — auch den entferntesten Handlungen nicht — zu gestatten. Wir rechnen um so sicherer auf ges. Gewährung unserer Bitte, als wir dieselbe zum ersten Male stellen. Alle Anfragen, die eine Umgebung unseres Gesuches bezeichnen, müssen wir völlig unbeachtet lassen, worauf wir noch ganz besonders aufmerksam machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dorn'sche Buchhandlung  
in Ravensburg u. Biberach.

## Offer ten

[1718.] von Reistaflagen guier Romane, belletrist. Zeitschriften und Humorist.ca sind mir stets willkommen. Convenientendes kaufe ich stets baar.

Cöln.

M. Tonger.

[1719.] Die Ritter'sche Buchb. in Zweibrücken erbittet sich von den Verlagen kirchlicher Bro schüren, sowohl protestantischer wie katholischer, sofort nach deren Erichinen eine Zusendung in 12sacher Zahl.

## Inhaltsverzeichniß.

Verzeichniß von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erledigte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels — Ausgegebene Nr. 1710—1719 — Leipziger Börsencourse am 20. Januar 1868.	
Arland in Leipzig 1702.	Wiegert, P. R., 1607.
Astermauer 1617.	Grotius, 3. St. 1655. 1694.
Ade in Stuttgart 1700.	Griesbach 1642.
Abenbauer 1673.	Grobius in P. 1585.
Auenmueller 1575—78, 1608—09.	Grüninger 1604. 1607.
1672, 1676—79, 1681, 1683.	Guttentag 1597. 1709.
1685 86 1701.	Gaule & C. 1674.
Heber & G. in B. 1648.	Gügerup 1645.
Augustin 1570.	Gaerwier 1657.
Baben 1587.	Gaudie & S. 1663.
Bidder in E. 1685.	Gedel 1618.
Büdeler in H. 1595.	Gemimpel 1634.
Barth, G. in P. 1573.	Germann 1707.
Baumgärtner 1704.	Gericig in P. 1710.
Pot in R. 1680.	Gerritje 1593.
Besser in B. 1599.	Ges in C. 1638.
Bethae, H. 1612.	Geymann, G. 1583.
Bon's Buch u. Conf. 1689.	Gierade 1640.
Born in Rennsdorf 1713	Gonge & P. R. 1647.
Galte in P. 1632.	Giricke Buch 1646.
Götzenble 1606.	Gottmann in Stuttgart. 1696.
Giermar 1711.	Giebel & R. 1591.
Dale 1582.	Gurang & H. 1671.
Diege in H. 1691.	H. in L. 1601. 1605.
Dorn 1717.	Reitzenstein 1624.
Gendorf 1629.	Kirchheim 1571.
Etag 1630.	Knechte in Leipzig 1589.
Hi Berlin, 3. H. 1631.	Köhler in P. 1636. 1650—51.
Hinscheder & G. 1652.	Kolt 1686.
Friedländer & S. 1621.	Korn in R. 1714.
Wimmerthal 1636.	
	Mahlé 1628.
	Meißel 1667.
	Reitzen 1667.
	Rothampf 1602.
	Riedel 1600.
	Rimbhaar 1709.
	Raufer, Wehr, 1659.
	Reit in P. 1518.
	Rundt in Böhm. 1680.
	Rüder, Vida, Briggdeb. 1579.
	Walter 1611.
	Watz in R. 1695.
	Watz in R. 1691.
	Weiss & C. 1653.
	Wembold & S. 1604.
	Wenzler, O. in H. 1580.
	Wester 1675.
	Wester in P. 1643.
	Wiethe & H. 1693.
	Witscher & H. 1614.
	Wonne 1611.
	Wölker in P. 1630.
	Wölker, H. in P. 1574.
	Wölker in H. 1627.
	Wieber 1690.
	Wieland 1625.
	Wiemann 1625.
	Wittingmann 1638.
	Schmid in R. 1670.
	Schneider in R. 1594. 1699.
	Schorlepf 1581.
	Schulze in P. 1682.
	Schwabe in H. 1609.
	Seller in R. 1612.
	Stabel 1635.
	Stalling Berl. 1692.
	Stangel 1608. 1610. 1613. 1615
	— 16
	Thimm 1596. 1656. 1715.
	Tonger 1609. 1639. 1718.
	Tremer 1570.
	Viernig 1703.
	Wallschau'sche Buch. 1701.
	Weigel, T. D. 1649.
	Wiegandt & G. 1592.
	Wiegell 1647.
	Winter in H. 1622. 1698.
	Wohl 1619.

## P. G. Philipsen in Kopenhagen

[1720.] verhüttet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

## Leipziger Börsen-Course

am 20. Januar 1868.

(B = Brief. br = Bezahl. G = Gesucht.)

## Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. H. . .	k. S. 8 T.	143 $\frac{1}{2}$ G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. . .	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. Va.	56 $\frac{1}{2}$ G
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	k. S. 8 T.	100 G
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. . .	k. S. Va.	111 $\frac{1}{2}$ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	k. S. 8 T.	57 G
in S. W. . . .	k. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 8 T.	151 G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6.24 G
Paris pr. 300 Fres. . . .	k. S. 8 T.	6.23 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T.	81 G
	k. S. 3 M.	81 G
		83 $\frac{1}{2}$ G

## Sorten.

Kronen (Vereins Handels-Goldm. à 1/2 Zpf. Brutto u. 1/2 Zfd. fein) pr. St.	—
Augu-id'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Cr.	12 $\frac{1}{2}$ G
And. au-land Louisd'or . . .	do.
K. R. wieb. halb Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.
20 Franken Stücke . . . .	5.12% G
Holland. Duater à 3 apf Agio pr. Cr.	—
Ka serl. do. do. " do.	7 $\frac{1}{2}$ G
Pass r. do. do. " do.	—
Goli pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt Dicai pr. Zollpf. brutto . . .	—
Silber pr. Zollpt. fein . . . .	—
Oester. Bank u. St.-Noten . . . .	85 G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	—
Pol.ische do. do. . . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf . . . .	99 $\frac{1}{2}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auwechselungsasse besteht*) . . . .	99 $\frac{1}{2}$ G

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber herstellend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen gelegt (Börsenbl. 1857. S. 1505);

1) die Germer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarer Bank.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Ritterer. — Druck von B. G. Lechner.